

2.1 Tätigkeitsbericht / Abfrage Deponiesituation



Jährliche Fortschreibung der

- zur Verfügung stehenden
- im Genehmigungsverfahren befindlichen
- geplanten

Deponiekapazitäten durch Abfrage bei den Bundesländern im Januar 2020. Alle Bundesländer haben sich beteiligt, in Wenigen Fällen aber auf Publikationen (Abfallbilanzen u.ä.) verwiesen.

Ergebnisse wurden von InwesD ausgewertet und wie jedes Jahr allen Bundesländern und dem BMU zur Verfügung gestellt. „win – win – Situation“ für alle Beteiligten!

Siehe Vortrag 23.10.2020

2.1 Tätigkeitsbericht / Vorbereitung IFAT 2020



Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber

Hallenplan 2018



Standplanung



2.1 Tätigkeitsbericht / Vorbereitung IFAT 2020



Standbesetzung

2.1 Tätigkeitsbericht / Vorbereitung IFAT 2020



Einladung

„Deponie und Klimaschutz“

Es diskutieren:

Dr. Regina Dube

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit,
Leiterin der Abteilung Wasserwirtschaft,
Ressourcenschutz und Anpassung an den
Klimawandel

Prof. Dr. jur. Helmut Maurer

Europäische Kommission
Generaldirektion Umwelt

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger

RIUK GmbH / Fachhochschule Trier

Heijo Scharff

Afvalzorg Assendelft
Niederlande

Mag. Daisy Kroker

Geschäftsführerin,
VOEB - Verband Österreichischer
Entsorgungsbetriebe

Moderation:

Hartmut Haeming,

Vorsitzender InwesD-Interessengemeinschaft
Deutsche Deponiebetreiber e.V.



Mittwoch, den 06.05.2020, 11.00 Uhr
IFAT 2020 auf dem ITAD-Gemeinschaftsstand
Halle 4, Stand 339/538

Podiumsdiskussion

**Die nächste IFAT findet vom 30. Mai bis
3. Juni 2022 in München statt.**



2.1 Tätigkeitsbericht / Vorträge

- **XII. Hamburger Abfallwirtschaftstage 2020, Hamburg 14.-15.01.2020
„Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Deponiebereich“**
- **Kasseler Abfalltage - verschoben nach 2021**
- **Konferenz „Mineralische Nebenprodukte und Abfälle“ am 18. und 19. Mai 2020, Berlin, online
„Marktsituation und Marktmechanismen der Deponierung – Aktuelle Situation in den Bundesländern“**
- **21. Bayerische Abfall- und Deponietage, Augsburg 29.-30.09.2020
„Selbstverpflichtung der Deponiebetreiber zur Einsparung von 1 Mio. t CO₂-Äqu.“**
- **30. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar am 14. und 15. Oktober 2020
„Aktuelle und zukünftige Deponiesituation in Deutschland – derzeitiges Abfallaufkommen und zukünftige Mengen- und Kostenentwicklung“**

2.1 Tätigkeitsbericht / Vorstandssitzungen



22.06.2020 Online-Konferenz

22.10.2020 Hybrid-Konferenz

2.1 Tätigkeitsbericht / Internationale Zusammenarbeit



Treffen mit Vertretern aus

- **Österreich (VÖEB)**
- **Niederlande (Afvalsorg)**
- **Schweiz**
- **Dänemark**

Während der IFAT 2020 geplant und vereinbart.

Wegen Corona auf noch unbestimmten Termin verschoben.

2.1 Tätigkeitsbericht / Erörterungen mit BMU, Länderministerien, UBA und Landesämtern

- **Klimaschutzgesetz und Klimaschutzprogramm**
- **Zögerliche Bearbeitung durch PtJ (Selbstverpflichtung zur Einsparung von 1 Mio. CO₂-Äqui.**
- **Genehmigungsverfahren für Deponien im Rahmen von Klimaschutzmaßnahmen**
- **Änderung AAV und DepV**
- **Künftige CO₂-Abgaben (BEHG)**
- **Ablagerung von PFC-haltigen Abfällen**
- **LANUV-Arbeitsblatt „Teerhaltiger Straßenaufbruch und Ausbauasphalt**
- **LANUV-Arbeitsblatt „Sicherheitsleistungen“**
-

2.1 Tätigkeitsbericht / Erörterungen mit BMU, Länderministerien, UBA und Landesämtern



- LAGA wird ein BQS Deponiegas entwickeln.
- Hierzu wurde extra die LAGA-Geschäftsordnung geändert.
- InwesD hat im Vorfeld mehrfach Gespräche mit Mitgliedern und dem Obmann des Unterausschusses geführt und Beteiligung eingefordert. Offizielle Einbindung aus formalen Gründen bislang abgelehnt.

Aber: Einbindung von Fach-know-how. **Herr Loewe (Leiter AK Technik) ist Mitglied des Unterausschusses.**

- Arbeitsaufnahme des Unterausschusses für Ende 2020 geplant.
- Ergebnisse laut Obmann erst für 2024 erwartet.
- **Wichtig: BQS darf keinen Stand der Technik definieren, der den Fördervoraussetzungen der NKI zuwiderläuft!**

2.1 Tätigkeitsbericht / Rechtssetzungsverfahren

Änderung AAV und DepV

- „Tod“ der DK 0 konnte verhindert werden
- Prüfung der Verwertbarkeit obliegt dem Anlieferer und nicht dem Deponiebetreiber!
- Deponiebetreiber trifft nur Pflicht zur Plausibilitätskontrolle anhand der Deklaration!

2.1 Tätigkeitsbericht / Rechtssetzungsverfahren

BEHG

- Anwendungsbereich konnte auf fossile Energieträger eingegrenzt werden.
- Keine Anwendung auf Deponiegas! Schriftliche Bestätigung des BMU:

„Der Einsatz von Deponiegasen als Brennstoff unterliegt in Regelfall nicht der CO₂-Bepreisung nach dem BEHG.

Bei der Frage der Einbeziehung von Deponiegasen in das BEHG ist zwischen der Startphase 2021-2022 und dem Zeitraum ab 2023 zu unterscheiden.

In der Startphase 2021-2022 sind nur die Brennstoffemissionen aus dem Einsatz von Brennstoffen berichts- und abgabepflichtig, die in Anlage 2 BEHG ausdrücklich aufgeführt sind (§ 7 Abs. 2 BEHG). Deponiegase sind hiervon nicht umfasst (Deponiegase = Waren der Unterposition 2711 29 00 der kombinierten Nomenklatur).

Ab 2023 sind Deponiegase als Brennstoffe vom BEHG erfasst, die Berichts- und Abgabepflicht besteht aber nicht, soweit der Einsatz von Deponiegasen als Brennstoff nach § 28 des Energiesteuergesetzes von der Energiesteuer befreit ist, wie dies bei der Verwertung von Deponiegasen in der Regel der Fall ist (§ 2 Abs. 2 BEHG iVm § 23 Abs. 1a, 28 EnergieStG).“

2.1 Tätigkeitsbericht / Rechtssetzungsverfahren

MantelVO

- **„Mehrländerantrag“ von 9 Bundesländern eingebracht**
- **Kontroverse Diskussionen in den Ausschüssen mit z.T. widersprüchlichen Voten**
- **21.10.2020 Verkehrsausschuss**
- **22.10.2020 Ausschuss Wohnungsbau und Wirtschaft**
- **Ergebnisse aller 5 beteiligten Ausschüsse werden als Empfehlungen in sog. „Strichdrucksache“ zusammengefasst und dem Bundesrat zugeleitet.**
- **06.11.2020 Bundesratsplenum**

2.1 Tätigkeitsbericht / Rechtssetzungsverfahren

MantelVO weitere Abfolge:

- **Maßgabebeschluss des Bundesrates**
- **Ressortabstimmung (Aussichten für Einvernehmen mit Bau und Verkehr schlecht)**
- **Kabinettsbefassung und Beschluss**
- **Bundestag mit Erörterung in den Ausschüssen und ggf. Maßgabebeschluss**
- **Erneute Kabinettsbefassung und Beschluss**
- **Erneute Bundesratsbefassung**

Zahlreiche Verbände fordern einheitliches Analyseverfahren (Schütteltest)!

2.1 Tätigkeitsbericht / Letzte Meldungen



Brussels, 14.10.2020
COM(2020) 663 final

COMMUNICATION FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN
PARLIAMENT, THE COUNCIL, THE EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL
COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE REGIONS

on an EU strategy to reduce methane emissions

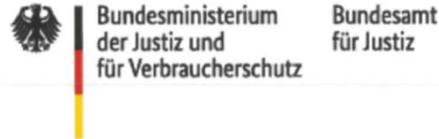
**EU-Kommission veröffentlicht am
14.10.2020 „Methanstrategie“**

**Deponien sind ebenfalls betroffen.
BMU und InwesD haben gemeinsame
Abstimmung zwecks Findung einer
Positionierung der BRD zu der Thematik
vereinbart.**

Erster Termin noch in 2020.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1833

2.1 Tätigkeitsbericht / Letzte Meldungen



Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung - BSI-KritisV)

Abfallwirtschaft eigener Sektor in KRITIS

Abfallwirtschaft wird voraussichtlich noch in 2020 als eigener Sektor mit in KRITIS und damit auch in die Verordnung aufgenommen. Es besteht hierzu Erörterungsbedarf mit dem BMU, insbesondere zu den sich für die Deponien ergebenden Konsequenzen (z.B. welche Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen sind; Gas, Sickerwasser ...)

2.1 Tätigkeitsbericht / Informationsbroschüre Deponie



Mündlicher Vortrag von Bernd Beyer zum Sachstand



Status Deponiebrotschüre InWesD



Stand Deponiebrochure 22.10.2020

- Ziel der Broschüre ist es, die Standardfragen (und üblichen Vorurteile) zu Deponien allgemeinverständlich mit dem Gewicht und der Neutralität eines Verbandes zu beantworten und so die individuelle Öffentlichkeitsarbeit vor Ort zu ergänzen.
- Durch Coronabedingte Verschiebung der IFAT und „anderen Corona-Sorgen“ wurde die Erstellung nur angepasst vorangetrieben.
- **Dank allen Unterstützern und Mitstreitern** steht die Struktur. Das Material an Texten und Bildern ist soweit erarbeitet und zusammengestellt, dass jetzt eine „Grobfassung“ erstellt und am Jahresanfang 2021 im Vorstand diskutiert werden kann.